



Jedes Jahr ereignet sich das gleiche Bild: Menschen gehen auf die Straße, unternehmen größte Anstrengungen, setzen einen hohen Betrag ein, damit zum Weihnachtsfest Geschenke unter dem Christbaum liegen.

Es ist die Zeit, in der die Reklame Wunder vollbringt, weil sie die Menschen zu größeren Ausgaben verleitet, als dies vorgesehen und verantwortbar wäre. Es ist die Zeit, in der die Fantasie verdrängt und übersehen wird. Es ist die Zeit der Hetze, in der für gute Gedanken, für Fürsorge und Licht wenig übrig bleibt. Es ist die Zeit, in der statt der Freude tiefe Trauer ihren Einzug hält: unsere Betriebsamkeit verhindert die Bereitschaft, Gottes größtes Geschenk zu erkennen und anzunehmen.

Der Zeichner F. Behrendt hat mit seinem Stift übertrieben und doch wahr festgehalten, was wir sehen und erleben können: während die Menschen in Hast und Eile voll bepackt mit den eindeutigen Zeichen der Festvorbereitung über Zebrastreifen jagen, steht Josef mit Maria und dem Esel auf der Straße. Der Weg ist versperrt, der Weg, auf dem Gott in diese Welt kommen will. Niemand sieht auf diese arme Gruppe, denen jede Möglichkeit, sich mit der wohlhabenden Menge zu vermischen, fehlt: weder die Kleider, noch die Geschenke, noch die zeitgemäße Art hetzend durch die Städte zu ziehen haben etwas mit diesen Menschen gemein. Die wenigen Kinder auf diesem Bild scheinen sich noch zu freuen. Kritisch bleibt jedoch zu fragen, ob es ihnen möglich sein wird, neben oder trotz der Geschenke das eine große Geschenk Gottes zu erfahren. Viele Menschen fragen entrüstet, ob es nicht an der Zeit sei, Weihnachten abzuschaffen. Aber bleibt dies nicht die einzige Hoffnung für uns, dass Gott sich nicht abschrecken ließ, in diese Welt zu kommen?

Liebe Eltern,

„Vorlesen – Lesen“ über dieses Thema wurde in den vergangenen Tagen in den Medien sehr viel berichtet.

- Jedem dritten Kind wird nie vorgelesen!
- 33% der Kindergartenkinder haben dieses Jahr noch kein Bilderbuch geschenkt bekommen!

Was bedeutet dies für unsere Kinder:

Kinder für die Bücher selbstverständlich sind, wie Spielzeug, profitieren in vielerlei Hinsicht:

- Sie lernen ihre Gedanken in Worte zu kleiden, ihre Sprache, ihr Wortschatz wird gefördert.
- Sie trainieren ihr Gedächtnis- und Konzentrationsvermögen.
- Sie werden zur Fantasie angeregt
- Sie lernen zuzuhören.
- Sie werden fit für die Zukunft, denn durch Lesen wird Wissen angeeignet.

Und so können Sie die Lust am Lesen wecken:

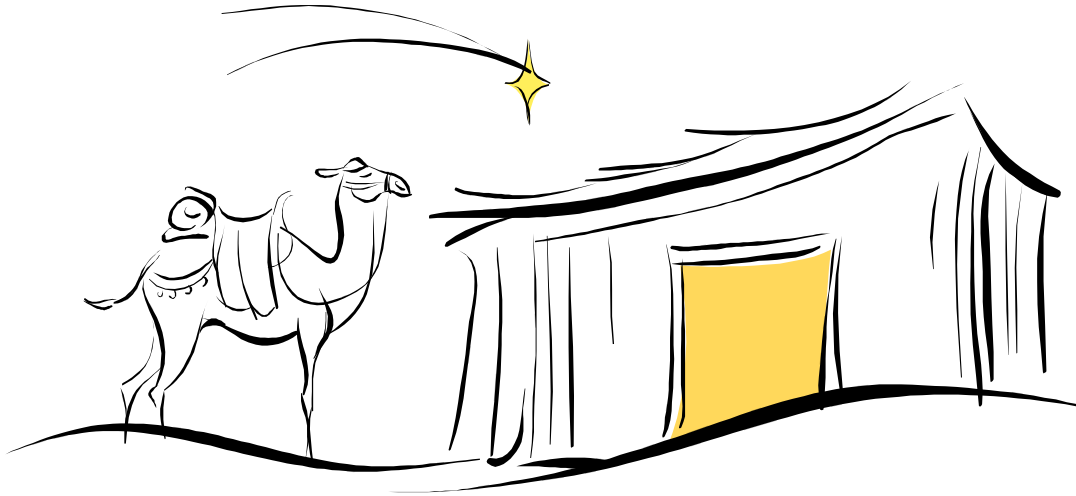
- Wählen Sie einen ruhigen und gemütlichen Ort zum Vorlesen.
- Idealer Einstieg: die Gutenachtgeschichte
- Günstig eine Zeit, wenn alle zur Ruhe kommen, nicht im nächsten Moment noch dringende Dinge erledigt werden müssen.
- Zwischenfragen sind ein Zeichen von Neugier und Interesse – die Kinder lernen dadurch. Nehmen Sie sich Zeit, um die Fragen zu beantworten.
- Beziehen Sie ihr Kind bei der Auswahl der Bücher mit ein, es sollte allen Spaß machen.
- Ermuntern Sie größere Kinder, selbst etwas vorzulesen.

Und hier noch einige Buchtipps für die zum Vorlesen:

Tomte Tummetott von Astrid Lindgren und Harald Wiberg, Oetinger Verlag

Mein Bilderbuchschatz: Von Drachen, Bären und schönen Träumen von Lieve Baeten, Kirsten Boie, Astrid Lindgren, und Paul Maar, Oetinger Verlag

Bald ist Weihnachten: Die schönsten Wintergeschichten von Astrid Lindgren und Manfred Steffen von Oetinger Verlag



Die Weihnachtsgeschichte

Vor langer Zeit beschloss Gott, den Menschen ein großes Geschenk zu machen. Er schickte seinen Engel Gabriel nach Nazareth. Dort lebte eine junge Frau. Ihr Name war Maria. Sie war verlobt mit einem Mann, der Josef hieß.

Der Engel Gabriel kam zu Maria. Maria erschrak, doch der Engel sprach zu ihr. "Fürchte dich nicht. Gott hat dich ausgewählt, einen Sohn zur Welt zu bringen. Gib ihm den Namen Jesus. Er wird mächtig sein, denn er ist Gottes Sohn." Es begab sich aber zu jener Zeit, dass Kaiser Augustus eine Volkszählung ausrief. Josef war ein Nachkomme von David, der aus Bethlehem kam. Deshalb sollte er sich dort in einer Liste eintragen. So musste er mit Maria zu einer beschwerlichen Reise nach Bethlehem aufbrechen.

Als sie in Bethlehem ankamen, waren dort schon viele Menschen versammelt. Maria und Josef hatten keinen Platz in der Herberge. Etwas außerhalb von Bethlehem fanden sie Unterkunft in einem Stall.

In der Nacht bekam Maria ihren Sohn. Sie wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Futterkrippe. Maria und Josef nannten ihn Jesus, wie ihnen der Engel gesagt hatte.

In der Gegend waren Hirten mit ihren Herden auf dem Feld. Sie hüteten dort ihre Schafe. Da trat ein Engel des Herrn zu ihnen und sprach: "Fürchtet euch nicht! Ich verkünde euch große Freude. Euch und dem ganzen Volk wurde heute der Heiland geboren. Ihr findet ihn in Windeln gehüllt in einer Krippe liegen!" Plötzlich war bei dem Engel eine große Schar des himmlischen Heeres. Sie lobten und priesen Gott mit den Worten. "Ehre sei Gott in der Höhe und Friede unter den Menschen auf der Erde."

Als die Engel am Himmel verschwunden waren, sagten die Hirten untereinander: "Lasst uns nach Bethlehem gehen und schauen, was dort geschehen ist!" Sie eilten zu dem Stall und fanden Maria und Josef und das Kind in der Krippe. Sie erzählten, welche wundersamen Dinge der Engel verkündet hatte. Sie knieten vor dem Kind nieder und dankten Gott. Dann kehrten sie zurück und verbreiteten die frohe Nachricht.

Zur selben Zeit, als Jesus in Bethlehem geboren wurde, sahen drei Weisen aus dem Morgenland einen besonderen Stern aufgehen. Die drei folgten dem Stern bis er über dem Stall in Bethlehem stehen blieb. Sie gingen in den Stall und fanden dort Maria und Josef mit dem Jesuskind.

Die drei Weisen fielen auf die Knie und beteten. Dann holten sie ihre Geschenke: Funkelndes Gold, duftenden Weihrauch und feine Myrrensalbe. Sie freuten sich mit Josef und Maria über die Geburt des neuen Königs. Dann zogen die drei Weisen wieder zurück in ihr Land. Hinter sich ließen sie den Stall zu Bethlehem mit Maria und Josef und mit Jesus, dem Sohn Gottes.



Wir wünschen Ihnen und Ihrer Familie frohe und gesegnete Weihnachten und eine gutes und gesundes neues Jahr!



Besonders möchten wir unsere neuen Kinder mit Familien begrüßen und willkommen heißen:

Gr. I

Esma, Lisa, Sarah, Laura,
Lea-Martha, Hannah, Jeremias,

Gr. II

Benjamin, Raffael, Meliha, Nancy

Gr. III



Maja, Alessandro,
Noel,



☺ ☺ ☺ DANKE ☺ ☺ ☺ DANKE ☺ ☺ ☺ DANKE ☺ ☺ ☺

Ganz herzlichen Dank den vielen Helfern, die mit großem Einsatz zum Gelingen der Börse beigetragen haben.

Der Erlös von

255 €

verwendeten wir als Anteil für unseren

„Climber“

(Kletterspielgerät) gekauft.

!!!! Die nächste Kinderbedarfsbörse findet am 28. März 2009 statt, auch hier benötigen wir wieder viele Helfer!!!

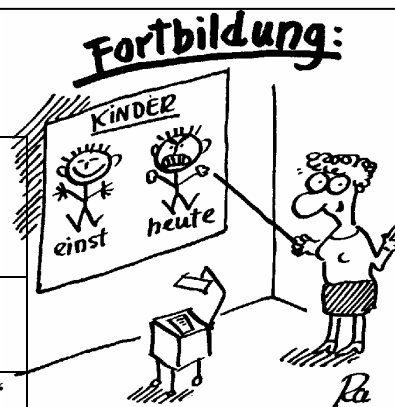
☺ ☺ ☺ DANKE ☺ ☺ ☺ DANKE ☺ ☺ ☺ DANKE ☺ ☺ ☺

Liebe Eltern,
 am Elternabend wurde der neue Elternbeirat für das laufende
 Kindergartenjahr 2008/2009 gewählt:

- Gruppe I: Martin Schnobrich (Vorsitzender)
 Claudia Langer
- Gruppe II: Ingrid Wittek (stellvert. Vorsitzende)
 Stefanie Skiba
- Gruppe III: Suzane Erdem
 Yeliz Galik

Fortbildung der Erzieherinnen

19. 11. 08	„Portfolio“ Fortbildung zum Orientierungsplan für das gesamte Team
11. – 13. 11. 08	„Arbeitsrecht“ Gabriele Hutter
28. – 29.11. 08	„Wie die Sprache laufen lernt“ Maria Eisenbeiß, Karin Fahrian, Sonja Rotter



Betreuungsangebot für die Pfingst- und Sommerferien

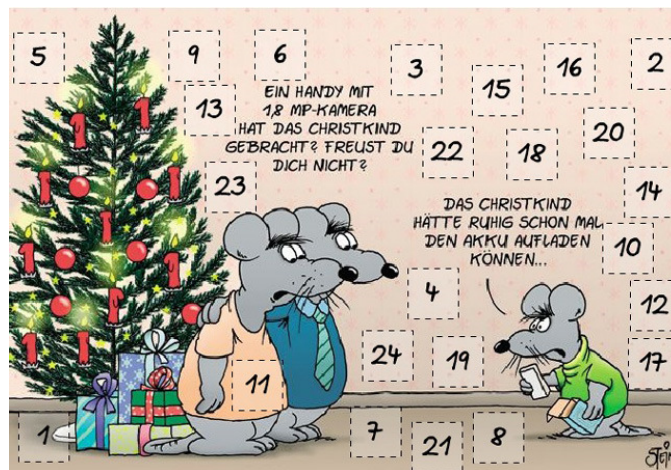
Zusätzlich zum Angebot der Stadt Heubach haben Sie in diesem Kindergartenjahr die Möglichkeit, wenn Sie berufstätig sind, Ihr/e Kind/er im Kindergarten St. Maria betreuen zu lassen. Bitte melden Sie Ihren Bedarf schnellstmöglich an, die Plätze sind begrenzt. Betrag pro Tag: 5 €

Recht herzlich bedanken möchten wir uns bei der
 Fa. Heubacher Druckservice
 für das Stanzen unseres Deckblattes!

Würzburger Programm / Wuppi's Abenteuerreise

Nach den Weihnachtsferien wollen wir mit unseren „Maxis“ wieder das Würzburger Programm bzw. Wuppi's Abenteuerreise durchführen. Dies sind beides Sprachspiele zur Buchstaben- und Lautverknüpfung, welche zur Vorbereitung auf die Schule ausgerichtet sind.

Die Übungen finden bis voraussichtlich Ende Juni statt. Die Dauer einer Übungseinheit beträgt 10 Minuten und wird jeden Tag um 8.30 Uhr in Gr. I und II und um 9.00 Uhr in der GR. III durchgeführt, deshalb sollten die „Maxis“ ab Januar pünktlich in den Kindergarten kommen.



😊😊😊 DANKE 😊😊😊 DANKE 😊😊😊 DANKE 😊😊😊

Wir möchten uns noch ganz herzlichen bei allen Helfern bedanken, die uns bei der Durchführung unseres Martinsumzugs unterstützt haben.

Der Erlös für unseren Kindergarten beträgt

90 €

😊😊😊 DANKE 😊😊😊 DANKE 😊😊😊 DANKE 😊😊😊